

Veröffentlicht am 18. Juni 2020



Heinrich Sauer & Josef Schmidt Stiftung: Rückblick und Ausblick

Die Stiftung unterstützt vorrangig Opfer von Gewalttaten und Missbrauch sowie unverschuldet in Not geratene Menschen im Main-Kinzig-Kreis. Sie finanziert Präventionsmaßnahmen in Schulen und fördert begabte, wirtschaftlich nicht gut situierte Schüler und Studenten. Im Rahmen der Stiftungstätigkeit steht neben der finanziellen auch besonders die ideelle Unterstützung im Vordergrund, die von allen Vorstandsmitgliedern und Behördenbegleitern mit großem Aufwand geleistet wird.

In der Vorstandssitzung Ende Mai 2020 gab der Vorsitzende Peter Bierwerth einen Überblick über die Aktivitäten der Stiftung in 2019. Bei der Vorlage des Jahresabschlusses wurde festgestellt, dass die Ausgaben im vollen Umfang mit den Einnahmen im Kalenderjahr 2019 gedeckt werden konnten. Dies ist in einem nicht unerheblichen Anteil auf die erfreuliche Spendenbereitschaft gegenüber der Stiftung zurückzuführen. Auch im Jahr 2020 steht ein mittlerer fünfstelliger Betrag für die Unterstützung von Individualfällen als auch von Organisationen wie der Frauenhäuser in Hanau und Wächtersbach, Wildwasser in Frankfurt, die Hanauer Hilfe, Lawine in Hanau und die Telefonseelsorge Main-Kinzig zur Verfügung. Darüber hinaus werden auch dieses Jahr weiterhin Stipendien für Schüler und Studenten vergeben sowie die Alzheimer-Forschung an der Universität in Gießen finanziell unterstützt. Weiterhin sollen auch wieder durch die Lawine Präventionskurse an Schulen im Auftrag der Stiftung durchgeführt werden. Das Präventionsprogramm soll auf höhere Jahrgangsstufen ausgeweitet und auch Jungen in die Kurse einbezogen werden. Hierfür sucht die Stiftung ortsansässige Unternehmen, die bereit sind, eine 50/50 Finanzierung von Präventionsmaßnahmen in Schulen und Kindergärten mitzufinanzieren.

Auch die Sprechstunden im Stadtladen sollen in 2020 weiterhin angeboten werden. Ratsuchende in Sachen Hartz IV und Grundsicherung finden hier einen Ansprechpartner. Allerdings ist aber auch im Stadtladen die Arbeit der Stiftung von Corona betroffen. So fand nur eine Sprechstunde im Februar

planmäßig statt. Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben und Hygienevorschriften konnten seitdem leider keine Sprechstunden abgehalten werden. Zurzeit ist es noch ungewiss, wann dies wieder möglich ist. Informationen hierzu werden aktuell auf der Internetseite der Stiftung veröffentlicht.

Zwei bedauerliche Veränderungen gab es für die Stiftung seit letztem Jahr. So teilte Mitte 2019 der langjährige 2. Vorsitzender Reinhardt Wetjen mit, dass er aufgrund schwerer gesundheitlicher Einschränkungen sein Amt nicht mehr ausüben kann. Seitdem nimmt Michael Bierwerth seine Position im Vorstand ein. Zusätzlich muss die Stiftung seit kurzem auf das Vorstandsmitglied Walter Thomas Kasseckert verzichten. An seiner Stelle konnte Benjamin Peter, Geschäftsführer des Beratungsunternehmens für Informationssicherheit, Trisec GmbH, für die Stiftung gewonnen werden. Die Stiftung möchte sich auf diesem Wege bei den beiden langjährigen Vorstandsmitgliedern für ihr großes Engagement ganz herzlich bedanken.

Insgesamt sieht sich die Stiftung gut aufgestellt und dank des unermüdlichen Einsatzes aller Vorstandsmitglieder und Behördenbegleiter erfolgreich. Auch die Unterstützung durch den Main-Kinzig-Kreis und die Presse trägt dazu bei. Spenden, um diese für die Gesellschaft so wichtige Aufgabe fortsetzen zu können, sind jederzeit willkommen: Sparkasse Hanau, IBAN: DE62 5065 0023 0000 1179 60. Alle Informationen finden Sie auf der Homepage <https://sauer-schmidt-stiftung.de>.